

# Amizaras Chronik

## 15. Making of Amizaras

Bevor das Schloss Abaddons, welches wir zum ersten Mal in „Raphadona – Band 3 der Amizaras-Chronik“ betreten dürfen, durch Helge C. Balzer so eindrucksvoll illustriert werden konnte, waren einige Anläufe notwendig.

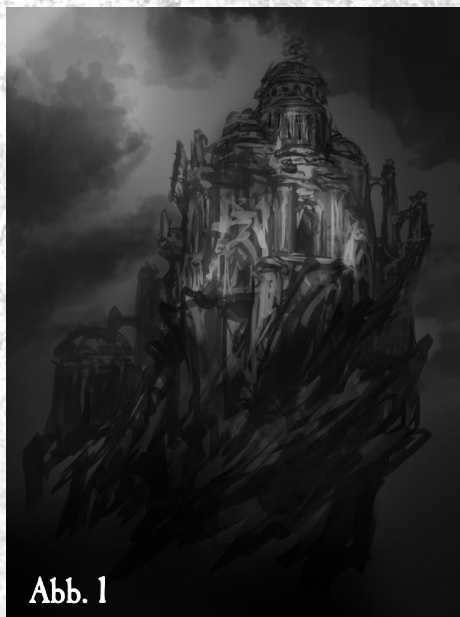


Abb. 1

Die erste Idee von Valerian war, dass sich das Schloss auf einer Art Klippe befinden könnte (Abb. 1). Doch dies passte nicht so recht zum gewählten Schauplatz in den Anden. Außerdem hatte der erste Entwurf zu wenig von einer Festung und strahlte zu viel Feingeist und Ästhetik aus. Abaddon ist ein Erelim und daher musste sein Domizil wuchtig und bedrohlich sein.

Diesem Anspruch konnten wir uns mit dem zweiten Entwurf (Abb. 2) nähern. Noch wirkte die Form aber etwas beliebig und so wurde viel herumgefeilt und experimentiert. Bis die Illustration fertig war, mussten dutzende Details angepasst, eingefügt und korrigiert werden.

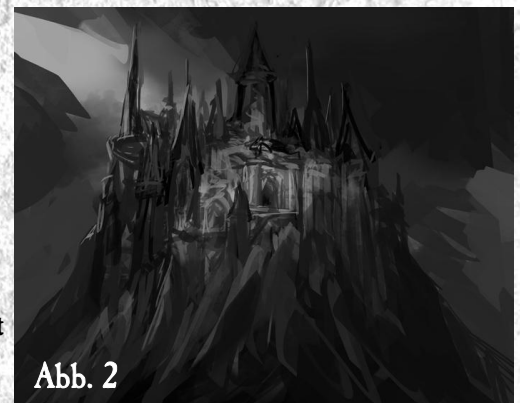


Abb. 2

So musste z.B. Fußwege aus naheliegenden Gründen wieder entfernt werden und Baustile aus vielen Jahrhunderten wurden integriert. Abaddon ist zudem der Herrscher aller Daevas, also der Ariach, welche zu den Meleyal, Grigori, Hokmaim und Erelim gehören. Daher sind über einigen Festungseingängen die Runen dieser Fraktionen zu sehen (Abb. 3).



Abb. 3

Doch damit nicht genug: Im Jahr 1865 kam es zu einem folgenschweren Zwischenfall. In dessen Mittelpunkt stand der zentrale Turm der Anlage, in dem Amizaras seit jeher seine geheimen Laboratorien untergebracht hatte. Siehe Abb. 4.

Nach diesem Zwischenfall, mussten Teile der Festung neu errichtet werden.

Ist dir aufgefallen, dass der Turm von 1865, den wir im Amizaras Diarium 1893 AD sehen (Abb. 4), nicht mehr der Turm von 2003 (Abb. 5) ist?



Abb. 4



Abb. 5

